download unter www.biologiezentrum.at

Ein neuer zu den Coniopterygiden gehöriger Neuropteren-Typus aus der Umgebung von Berlin.

Von **Dr. Günther Enderlein**, Berlin.

(Mit 1 Figur.)

Alle bisher bekannten Coniopterygiden haben eine mehr oder weniger rein weiße, dichte Bestäubung des Körpers und der Flügel. Überrascht war ich daher, als ich die dunkelbraune Bestäubung des einzigen Exemplares vorliegender Form bemerkte. In der Literatur könnte man nur aus dem Namen des leider unbeschriebenen *Sciodus fuscus* Zetterstedt nom. nud. (Ins. Lapp. 1840, p. 1051) schließen, daß ihm vielleicht die gleiche Species vorgelegen hat, doch sehen häufig abgeriebene Stücke auch bräunlich aus. Auch Mac Lachlan (Proc. Ent. Soc. London 1882, p. XVIII) erwähnt aus der Schweiz eine Species mit braunen Flügeln, aber gleichfalls ohne nähere Angaben.

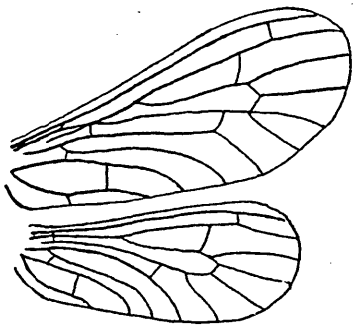
Als ich später aus der neotropischen und indo-australischen Region weitere Formen mit brauner Bestäubung erhielt (auch Mac Lachlan beschreibt aus letzterer Region eine wahrscheinlich zu der gleichen Gattung gehörige Art mit dunklen Flügeln: *Coniopteryx detrita* Mc. Lachl.), bemerkte ich, daß sie alle in der Anordnung des Geäders übereinstimmen und so einer besonderen Gattung angehören. Mit *Coniopteryx aleurodiformis* Steph. stimmt sie darin überein, daß im Hinterflügel die Media gegabelt ist, im Gegensatz zu *C. tineiformis* Curt., dem Typus der Gattung *Coniopteryx* Curt. 1834. *C. aleurodiformis* Steph. stellt daher gleichfalls den Typus einer neuen Gattung dar, die ich **Semidalis** nenne; im Gegensatz hierzu benenne ich die vorliegende neue Form mit dem Gattungsnamen **Parasemidalis.** Bei ersterer Gattung mit weißer Flügelbestäubung geht die Querader zwischen Media und vorderem Cubitus (cu_1) im Vorder- und Hinterflügel vom hinteren Ast der Mediangabel (m_2) aus; bei letzterer mit brauner Flügelbestäubung geht dagegen die Querader zwischen Media und vorderem Cubitus (cu_1) im Vorder- und Hinterflügel vom Stiel der Mediangabel aus.

Parasemidalis nov. gen.

Geäder des Vorderflügels dem des Hinterflügels annähernd gleich. Beide mit Radial- und Mediangabel. Bei beiden die Querader zwischen Media und Cubitus von dem Stiel der Mediangabel aus.

download unter www.biologiezentrum.at

Parasemidalis Annae nov. spec.



Figur 1: *Parasemidalis Annae* nov. gen. nov. spec. ♀. Vorder- und Hinterflügel 16 : 1.

Kopf, Antennen, Mundteile, Thorax und Beine dunkelbraun. Abdomen gelblich, Hinterleibsspitze dunkelbraun. Antennen kaum von halber Vorderflügel-Länge, 27-gliederig. Flügelmembran dunkelbraun, etwa in der Flügelmitte des Vorder- und Hinterflügels sind hellere Längsstreifen hinter der Costa, Subcosta, hinter dem Stiel der Radialgabel; mehr nach der Flügelbasis zu hinter dem hinteren Ast des Cubitus (cu_2). Vorderrand beider Flügel an der Spitze fein pubesciert, ebenso die Adern des Vorderflügels und die Spitze der Subcosta des Hinterflügels. Vorder- und Hinterflügel sind gleichmäßig mit braunem bis dunkelbraunem, staubartigem Sekret dicht bedeckt; Membran schwach tiefblau bis violett irisierend. Vorderflügellänge 3 mm. Flügelspannung 7 mm. Fühlerlänge 1·4 mm.

Berlin, Grünau. 1 ♀. 10. August 1902 von meiner Frau in Kieferwald am Boden gekätschert; dieser wurde die interessante Form gewidmet, die sich besonders dadurch von allen anderen europäischen Coniopterygiden auszeichnet, daß die Farbe der Flügelbestäubung nicht weiß, sondern braun ist.

Weitere Angehörige dieser Gattung, die sich mit einer Ausnahme gleichfalls durch braune Bestäubung auszeichen, leben in Südamerika und Australien. Beschreibungen derselben werde ich demnächst publizieren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Ein neuer zu den Coniopterygiden gehöriger Neuropteren-Typus aus der Umgebung von Berlin. 197-198